

Tabelle 1: Übersicht zur Anwendung der kooperativen Lernformen im Unterricht

Einfache vorbereitende kooperative Lernformen	Einsatz im Fachunterricht											
	Deutsch	Mathe	Englisch	NaWi*	Kunst/Musik	Technik*	AL	AL Hauswirtschaft	AL Bürokom.*	PPL*/Reli	Sport	Lesestunde
1. Zusammenstellen nach Merkmalen												
2. Miteinander ins Gespräch kommen												
3. Finde jemanden, der ...												
4. „Himmel oder Hölle“												
5. Gespräche im Kreis (Kugellager)/ in der Reihe (Speed-Dating)												
6. Gespräche mit Partnerwechsel (Sesseltanz)												
7. (Namen-)Kreuzworträtsel												
8. Logikrätsel												
9. abwechselndes Lesen												
10. Schreiben in einer Lernpartnerschaft												
11. Kooperationsspiele												
12. Platzdeckchen (Placemat)												
13. Lernen in Gruppen												

*AL = Arbeitslehre, PPL = Praktische Philosophie, NaWi = Naturwissenschaften
Die Fächerbezeichnungen variieren je nach Bundesland.

Arbeitsblatt 2: Kurzfeedback

Lehrkraft: _____

Datum: _____

Schnellfeedback-Methode

Methode:

Ziele der UE:

Inhalte:

Verlauf:

Ich habe mich ... gefühlt.



Output:

Bemerkungen, offene Fragen, Achtsamkeiten, Anregungen

Für die nächste UE nehme ich mir folgendes vor:

D Praxisbeispiele aus dem Unterricht

Finde jemanden, der ... Kennenlernen 1

_____ hat ein Haustier. Welches?	_____ hat blaue Augen.	_____ hat die Lieblingsfarbe Blau.
_____ fährt gern Fahrrad.	_____ spielt ein Musik- instrument. Welches?	_____ ist in einem Sportverein.
_____ spielt gern Fußball.	_____ hat Schwestern und/oder Brüder.	_____ isst gern Kuchen.
_____ liest gern Comics.	_____ hat Schuhgröße 38.	_____ geht gern schwimmen.
_____ reitet gern.	_____ hat braune Augen.	_____ geht gern mit einem Hund spazieren.
_____ ist oft fröhlich.	_____ klettert gern.	_____ ist einziges Kind.
_____ kommt mit dem Bus zur Schule.	_____ mag Spinat.	_____ ist neugierig.
_____ hört gern Musik.	_____ trinkt gern Milch.	_____ spielt gern draußen.

Finde jemanden, der ... Kennenlernen 2

_____	_____	_____
isst gerne Döner.	schaut gerne Soaps an.	hat braune Augen.
_____	_____	_____
liest gerne Bücher.	ist außerhalb von Deutschland geboren.	war in einem Land, in dem ich noch nicht war.
_____	_____	_____
hat im gleichen Monat Geburtstag wie ich.	ist moslemischen Glaubens.	isst gerne scharf gewürzte Speisen.
_____	_____	_____
hört gern Rap.	spricht eine Sprache, die ich nicht sprechen kann.	hat das Seepferdchen- Abzeichen.
_____	_____	_____
tanzt gern.	fährt gern Fahrrad.	geht gern mal ins Kino.
_____	_____	_____
kennt viele Witze.	spricht zwei Sprachen. Welche?	hat mehr als zwei Geschwister.
_____	_____	_____
singt gern.	mag rote Bete.	ist stark.
_____	_____	_____
hört gern englische Hits.	trinkt gern Tee.	spielt gern mit Freunden.

Abgewandelt nach dem Seminar „Handlungsorientierte Kompetenzen für den Unterricht“, Potsdam 2017

Leerformular

Lehrkraft: _____

Datum: _____

Thema:

Ziele:

Finde jemanden, der ...

Hinweis:

- Für jedes Feld sind verschiedene Antwortmöglichkeiten denkbar, sie sollten bei Bedarf und Notwendigkeit diskutiert werden.
- Aus Zeit- und Platzgründen werden die Antwortmöglichkeiten nur in Stichworten auf der Folie eingetragen.
- Es ist wichtig, den Schwerpunkt auf die Reflexion möglicher Auswirkungen sowie konkreter Umsetzungsmöglichkeiten der ausgewählten vier Klassenregeln zu legen.

Regelbingo

Regel (Mögliche Beispiele)	Nutzen für die ganze Klasse	Mein persönlicher Nutzen	Nutzen für den Lehrer	Beispiel dafür, wie es gelingen kann, die Regel einzuhalten
Ich bin pünktlich.				
Ich lache niemanden aus.				
Ich bin fair und hilfsbereit.				
Ich achte in meiner Klasse auf Sauberkeit und Ordnung.				

Physik

Finde jemanden, der/die ...

<p>1. ... dir von seinem/ihrer Praktikumsplatz erzählt.</p> <p>Name: _____</p> <p>Spreche mit ihr/ihm darüber, wo er/sie sein/ihr Praktikum absolvieren wird und welche Aufgaben auf sie/ihn zukommen.</p>	<p>2. ... schon für den Physikttest gelernt hat oder noch lernen wird.</p> <p>Name: _____</p> <p>Lass dir von ihm/ihr erzählen, wie er/sie für den Test gelernt hat oder lernen wird.</p>	<p>3. ... dir erklären kann, wie ein Atom aufgebaut ist.</p> <p>Name: _____</p> <p>Tauscht euch darüber aus, wie das Atommodell aussieht, woraus der Atomkern und die Atomhülle bestehen und wie sich die Masse des Atoms ausrechnen lässt.</p>
<p>4. ... die verschiedenen Strahlungsarten erklären kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Tauscht euch darüber aus, welche Eigenschaften die verschiedenen Strahlungsarten haben (Teilchen, Ladung, Abschirmung).</p>	<p>5. ... dir verrät, mit welchem technischen Hilfsmittel man radioaktive Strahlung messen kann.</p> <p>Name: _____</p>	<p>6. ... mit dir über Pro und Contra von Kernkraftwerken diskutiert.</p> <p>Name: _____</p> <p>Findet möglichst jeweils drei Argumente.</p>
<p>7. ... dir die Halbwertszeit erklären kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Zeichnet dabei eine fiktive Zerfallskurve auf und ermittelt damit die Halbwertszeit.</p>	<p>8. ... den Aufbau des Atoms <i>Silicium</i> skizzieren kann.</p> <p>Name: _____</p>	<p>9. ... dir mit Hilfe des PSE zeigen kann, zu welchen Elementen das <i>Polonium</i> bei einem Alpha- und Beta-Zerfall wird.</p> <p>Name: _____</p>

Quelle: Antoinette Meiners/Universität Potsdam (Hausarbeit – Wintersemester 2016/17)

Mathematik – Geometrie

Finde jemanden, der/die ...

<p>1. ... dir die Form eines Dreiecks kennt.</p> <p>Name: _____</p> <p>Lasse sie dir erklären.</p>	<p>2. ... dir mindestens zwei Dreiecksformen erklären kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Sprich mit ihr/ ihm über Dreiecke aus dem Alltag.</p>	<p>3. ... dir die Innenwinkelsumme eines Dreiecks erläutern kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Welche Bedeutung haben „SSS“ und „SWS“?</p>
<p>4. ... dir den Zusammenhang zwischen einem Kreis und einem Dreieck darlegen kann.</p> <p>Name: _____</p>	<p>5. ... die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Trapez, Quadrat und Raute kennt.</p> <p>Name: _____</p> <p>Diskutiert sie.</p>	<p>6. ... dir die Berechnungsformen für den Flächeninhalt eines Dreiecks nennen kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Was sind Höhen im Dreieck?</p>
<p>7. ... ein Steigungsdreieck einer linearen Funktion berechnen kann.</p> <p>Name: _____</p>	<p>8. ... die Konstruktion eines Dreiecks erläutern kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Sprecht über die Ungleichung ($a + b > c$).</p>	<p>9. ... dir den Satz des Pythagoras anhand eines Dreiecks verdeutlichen kann.</p> <p>Name: _____</p> <p>Nehmt eine Skizze zur Hilfe.</p>

Quelle: Linda Lukas/Universität Potsdam (Hausarbeit – Wintersemester 2017/18)

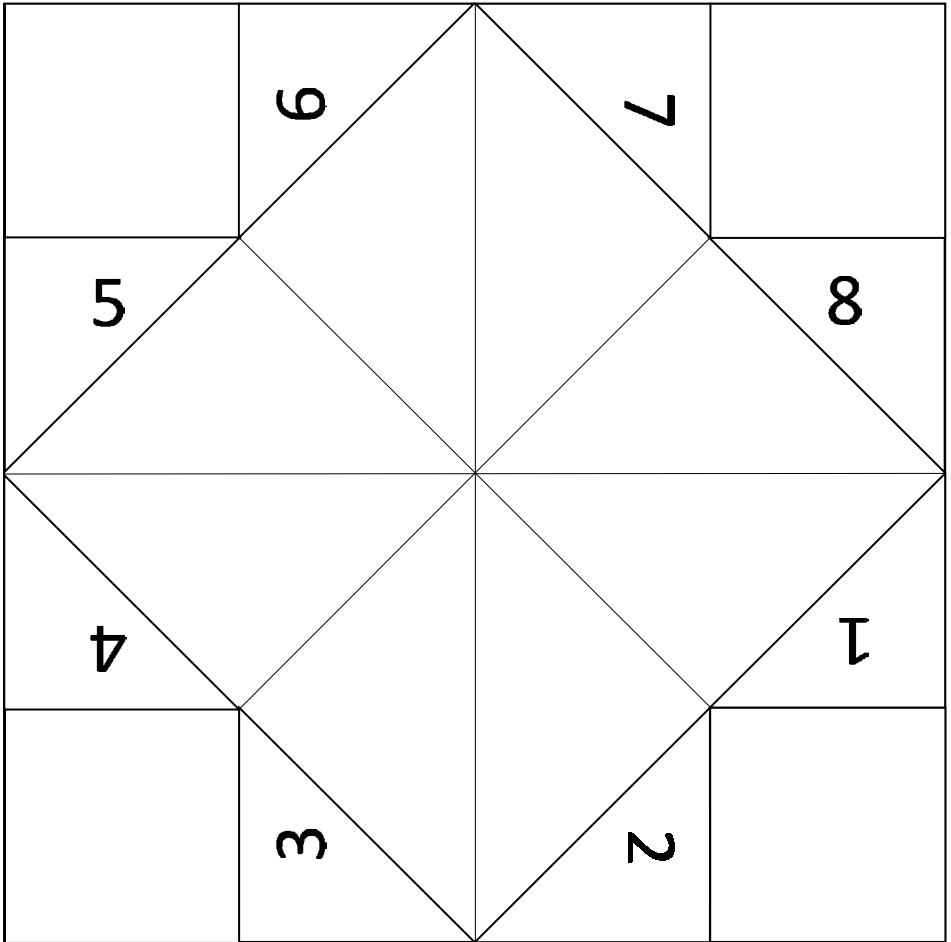
E Zusatzmaterial

Leerformular

Klassenstufe:

Thema:

Ziele:



Kennenlernen

Klasse	Schnipp-Schnapp	Datum:
--------	-----------------	--------

	9		7	
	Hast du ein Lieblingstier?		Was ist dein Lieblingessen?	
5	Wann hast du Geburtstag?	8	Was ist deine schönste Erinnerung?	
	Was hast du am Wochenende gemacht?	1	Was hast du für heute noch geplant?	
4	Was hast du für Hobbies?	2	Welches ist dein Lieblingsfach?	
	3			

© Nils Altmann und Yannis Behrens, Hausarbeit, Potsdam 2018

Kennenlernen auf Englisch

Klasse 7	Schnipp-Schnapp	Datum:
----------	-----------------	--------

	9		7	
		Do you have a favourite animal?	What is your favourite food?	
5				8
		When is your birthday?	What is your dearest memory?	
		What did you do on the weekend?	What are your plans for today?	
4				1
		What are your hobbies?	Which is your favourite subject at school?	
	3		2	

© Altmann und Behrens, 2018

Mittelalter

Klasse 7	Schnipp-Schnapp	Datum:
----------	-----------------	--------

9	7	8	5
3	2	1	4
Was sind Stände im Mittelalter?	Was zeichnet einen Ritter aus?	Was ist der Unterschied zwischen einer Burg und einem Schloss?	Welche Rolle spielten Klöster im Mittelalter?
Was ist das Lehenssystem?	Womit wurden die Häuser der Bauern im Mittelalter beleuchtet?	Wo wurden Waren in der mittelalterlichen Stadt verkauft?	Wie wurde Wissen im Mittelalter weitergegeben?

© Altmann und Behrens, 2018

Deutsch

Klassenstufe: Sekundarstufe I

Thema: Lyrik – Grundlagen

Datum:

	6	7	
5	Was ist der Unterschied zwischen einer Anapher und einer Alliteration?	Was ist das metrische Gegenstück des Trochäus?	8
Was unterscheidet einen „Alexandrin“ von einem „Knittelvers“?		Erläutere den Begriff „Ellipse“ an einem Beispiel.	
4	Was ist eine Tautologie. Erkläre an einem Beispiel.	Wovach kann man verschiedene Kadenzzen unterscheiden?	1
3	Welches Stilmittel benutzt man, wenn man „kräftig“ an Stelle von „dick“ sagt?	„Die Zeit rennt.“; „Vater Staat“. Nenne Das Stilmittel.	2

Biologie

Klassenstufe: Sekundarstufe 2

Thema: DNS

Datum:

	6	7	
5	Wofür ist DNS die Abkürzung?	In welcher Form ist die DNS unter normalen Umständen aufgebaut?	8
	Aus welchen drei wesentlichen Bestandteilen ist die DNS aufgebaut?	Nenne die vier Basen die in einem Nukleotid vorkommen können!	
	Wie viele Phosphatreste sind in einem Nukleotid enthalten?	Was unterscheidet die DNS von der RNA?	1
4	Nenne die Bedeutung der DNS!	Was bedeutet DNA?	
	3	2	

© Altmann und Behrens, 2018

Geografie

Klassenstufe: Sekundarstufe 2

Thema: Eiszeit

Datum:

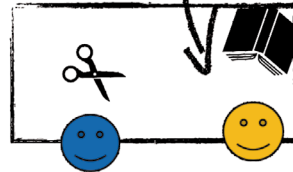
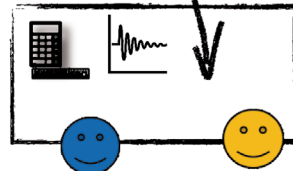
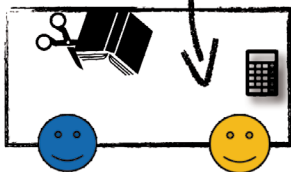
	6	7	
5	Was ist ein Urstromtal?	Welche Landschaftselemente Europas gehen auf die Eiszeit zurück?	8
			Nenne drei Gletscherspuren die auch heute noch zu finden sind.
	4	1	
	Durch welchen eiszeitlichen Prozess sind die Forde entstanden?	Wann war die letzte Eiszeit?	
			3

© Altmann und Behrens, 2018

Übungsreihe 6: Partnerwechsel von Tisch zu Tisch (Sesseltanz)



Im Laufe der Erarbeitungsphasen werden die LernpartnerInnen gewechselt. Dies kann mithilfe von Memo-Karten erfolgen oder durch simples Bankrutschen (siehe unten).



Namenkreuzwörterrätsel: Jacqueline

Namenkreuzwörterrätsel – waagerecht

					J	O	G	G	E	N		
				F	A	M	I	L	I	E		
			F	A	C	E	B	O	O	K		
					Q	U	A	T	S	C	H	
	C	O	M	P	U	T	E	R				
			F	R	E	U	N	D	E			
					L	A	C	H	E	N		
		I	N	L	I	N	E	R				
					N	A	T	U	R			
S	C	H	U	L	E							

Kreuzwörterzel: WAT (Wirtschaft – Arbeit – Technik)

Suche Begriffe aus dem Unterricht Wirtschaft – Arbeit – Technik

U	R	E	H	C	U	A	R	B	R	E	V
M	I	N	D	U	S	T	R	I	E	I	O
W	A	R	B	E	I	T	S	L	O	S	R
E	R	A	A	R	B	E	I	T	P	F	S
L	B	E	T	R	I	E	B	S	R	A	T
T	E	I	L	L	E	H	R	E	A	B	E
E	I	N	K	O	M	M	E	N	K	R	L
N	T	A	A	H	P	E	D	I	T	I	L
E	S	N	R	N	O	N	V	O	I	K	U
R	S	T	O	E	R	U	N	G	K	I	N
G	C	I	B	E	W	E	R	B	U	N	G
I	H	K	O	S	T	K	R	A	M	F	A
E	U	R	T	R	E	U	E	U	F	O	R
T	T	I	E	Z	S	T	I	E	B	R	A
A	Z	S	R	I	T	U	S	R	E	M	G
P	L	E	I	T	E	N	Z	N	U	A	E
P	O	L	E	I	S	T	U	N	G	T	N
E	S	T	U	R	Z	I	N	S	E	I	B
N	E	K	R	E	W	T	F	A	R	K	A
U	R	I	N	F	L	A	T	I	O	N	U

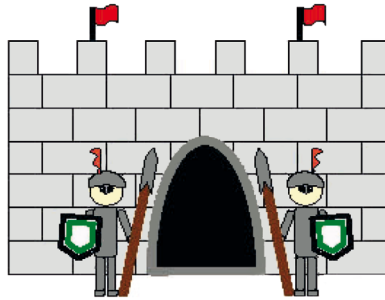
Es sind 30 Begriffe zu finden – Waagrecht: 12 – Senkrecht: 14 – Rückwärts: 4

Kreuzworträtsel Geschichte (Mittelalter)

Klasse 7

Kreuzworträtsel Mittelalter

Datum



							M												
							I												
							T												
							T												
							E												
							L												
							A												
							L												
							T												
							E												
							R												

Aufgabe:

Finde zu jedem Buchstaben des Begriffes „Mittelalter“ ein Wort, das zu dem Thema passt und diesen Buchstaben enthält.

© Altmann und Behrens, 2018

Kreuzwörterrätsel Geometrie I

Klasse 10	Wiederholung Geometrie	Datum
-----------	------------------------	-------

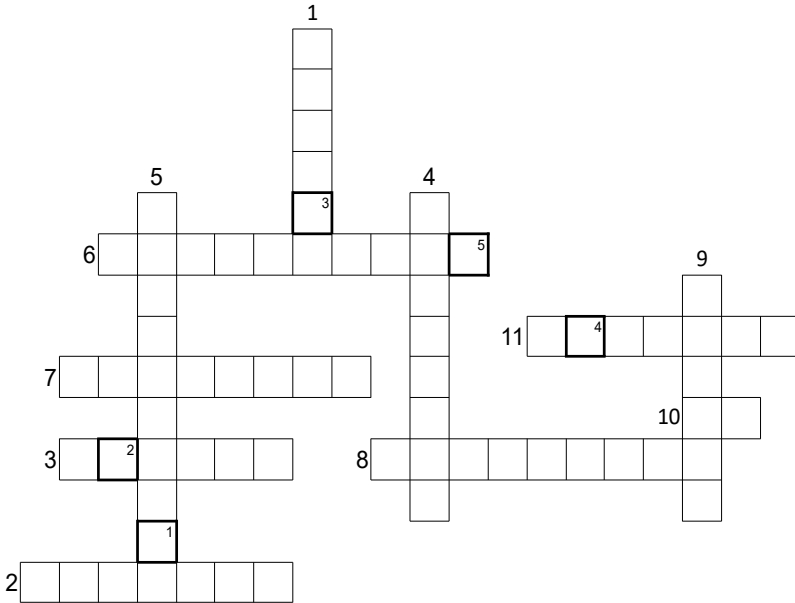
Lösungswort: **S I N U S**

Aufgaben:

1. Die Summe aller Seitenlängen eines Vierecks
2. Die direkte Verbindung zwischen zwei Punkten
3. Die Summe aller ____ innerhalb einem Dreiecks ist stets 180°.
4. Zwei Geraden, die immer im gleichen Abstand zueinander verlaufen, nennt man ____.
5. Dem rechten Winkel im rechtwinkligen Dreieck gegenüber liegt die _____.
6. Berühmter Grieche, nach dem ein Verfahren zur Berechnung der Länge einer Seite aus zwei Gegebenen, benannt wurde
7. Wie nennt man die beiden Seiten in einem rechtwinkligen Dreieck, die den rechten Winkel umschließen?
8. Ein Teilgebiet der Mathematik, das sich z.B. mit Winkeln, Vierecken und Geraden befasst.
9. Ein Viereck, bei dem zwei Seiten zueinander parallel, aber nicht gleich lang sind sind.
10. Eine Konstante z.B. zur Berechnung des Flächeninhaltes eines Kreises
11. Ein Viereck, dessen Seiten alle die gleiche Länge besitzen

Kreuzworträtsel Geometrie II

Klasse 10	Wiederholung Geometrie	Datum
-----------	------------------------	-------



Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Aufgaben:

1. Die Summe aller Seitenlängen eines Vierecks
2. Die direkte Verbindung zwischen zwei Punkten
3. Die Summe aller ____ innerhalb einem Dreiecks ist stets 180° .
4. Zwei Geraden, die immer im gleichen Abstand zueinander verlaufen, nennt man ____.
5. Dem rechten Winkel im rechtwinkligen Dreieck gegenüber liegt die ____.
6. Berühmter Grieche, nach dem ein Verfahren zur Berechnung der Länge einer Seite aus zwei Gegebenen, benannt wurde
7. Wie nennt man die beiden Seiten in einem rechtwinkligen Dreieck, die den rechten Winkel umschließen?
8. Ein Teilgebiet der Mathematik, das sich z.B. mit Winkeln, Vierecken und Geraden befasst.
9. Ein Viereck, bei dem zwei Seiten zueinander parallel, aber nicht gleich lang sind sind.
10. Eine Konstante z.B. zur Berechnung des Flächeninhaltes eines Kreises
11. Ein Viereck, dessen Seiten alle die gleiche Länge besitzen

Arbeitsblatt 2:

Einzelarbeitsphase:

- „Bewerte zunächst aus deiner Sicht, was bei eurer Partnerarbeit gut geklappt hat.“
- „Was war deiner Meinung nach nicht so günstig?“
- „Welche Ideen hast du, damit es beim nächsten Mal (noch) besser klappt?“

Austauschphase mit dem Partner:

Besprich dich mit deinem Partner, was bei der Zusammenarbeit gut geklappt hat, aber auch, was noch verbessert werden kann. Tragt diese Ideen in das Arbeitsblatt ein.

	+	+	+	-	
	+	+	+	-	Kurze Erklärung hierzu:
Konnte ich mich gut einbringen?					
Hat mich mein Partner bezüglich meiner Fragen oder Hilfen verstanden?					
Wie klappte es mit der gemeinsamen Lösungsfindung?					
Unser Arbeitsklima war:					

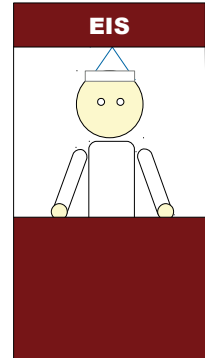
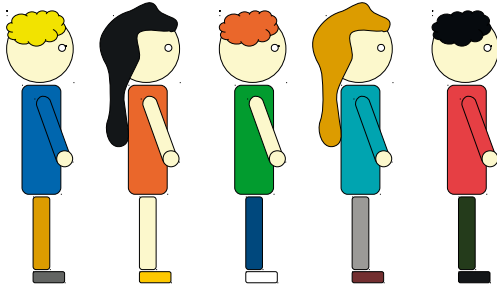
Unsere Ideen für das nächste Mal:

1. _____
2. _____

D Praxisbeispiele aus dem Unterricht

Eisdiele

Klasse 6	Fünf Freunde an der Eisdiele	Datum
----------	------------------------------	-------



Die fünf Freunde Alan, Boris, Chris, Susanne und Kira stehen an der Eisdiele an. Susanne und Kira haben lange Haare, die Jungen hingegen kurze.

Boris: Immer muss ich hinter Kira stehen.

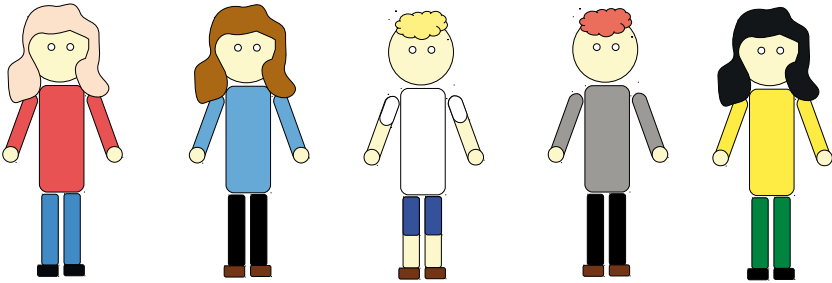
Alan: Leider bin ich weder der Erste noch der Zweite, der sein Eis bekommt.

Kira: Alan steht genau vor mir.

Welcher der fünf Freunde bekommt sein Eis als Erster? Wer steht in der Mitte?

Federtasche

Klasse 6	Die verlorene Federtasche	Datum
----------	---------------------------	-------



In der Klasse 6b vermisst Emilie nach der großen Pause ihre Federtasche. Von den 23 Schülern waren fünf während der großen Pause im Klassenraum:

Katharina: Ich bin nochmal in den Klassenraum gegangen, um nach Louisa zu sehen. Herr Schmidt hat uns dann auf den Hof geschickt.

Jens: Ich bin nochmal in den Klassenraum gegangen, weil ich meine Trinkflasche vergessen hatte und es draußen sehr warm war.

Louisa: Ich bin nach dem Klingeln noch kurz im Klassenraum geblieben, weil ich mit Herrn Schmidt über meine Hausaufgaben gesprochen habe.

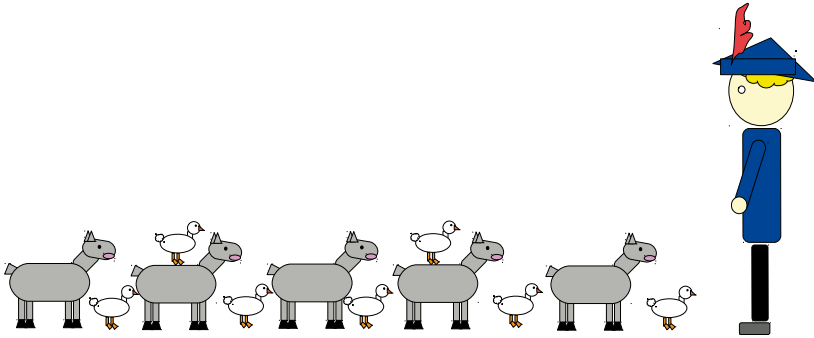
Bernd: Als ich zum Klassenraum ging, habe ich auf dem Weg Jens getroffen. Wir waren dann gemeinsam im Klassenraum.

Stefanie: Ich bin kurz mit Katharina in den Klassenraum gegangen, da sie ihre Jacke holen wollte.

Welcher der Schüler sagt nicht die Wahrheit und war alleine im Klassenraum?

Schiff

Klasse 5	Der Kapitän	Datum
----------	-------------	-------



Ein Kapitän sticht in See. Auf seinem Schiff befinden sich Ziegen und Hühner, die er auf den Nachbarinseln verkaufen will. Vor Fahrtantritt zählt der Kapitän die Beine aller Tiere auf dem Schiff. Es sind 34 Beine.

Auf der ersten Insel verkauft der Kapitän nur Ziegen. Bevor er zur nächsten Insel fährt, zählt er noch einmal die Beine aller Tiere. Als der Kapitän 20 Beine zählt, verlässt er das Schiff und geht noch einmal auf die Insel.

Was hat der Kapitän auf der Insel vergessen?

D Praxisbeispiele aus dem Unterricht

Kooperationsspiel: Das Parkplatzproblem – Legekarten

Das Parkplatzproblem	
Der rote BMW steht links von dem olivgrünen Mercedes.	Der weiße Wagen steht links neben dem Wagen des Bäckers.
Der Mann mit dem orangefarbenen Wagen ist 34 Jahre alt.	Die Besitzer von Opel und Fiat sind zusammen so alt wie der Besitzer des Citroëns.
Der orangefarbene Wagen rechts von dem kaufmännischen Angestellten gehört dem Ingenieur.	Der Mercedes steht ganz rechts in der Reihe.
Der blaue Wagen in der Mitte gehört dem kaufmännischen Angestellten.	Es handelt sich um folgende Automarken: Ford, BMW, VW, Mercedes, Citroën, Opel, Fiat.
Der Wagen des Metzgers steht ganz rechts in der Reihe.	Der Vertreter, der übrigens der jüngste Besitzer ist, hat sein Auto links neben dem schwarzen Ford abgestellt.
Der weiße Wagen steht ganz links.	Der Citroën steht als 3. von links in der Reihe.
Die Besitzer der Autos weisen folgendes Lebensalter auf: 24, 26, 34, 42, 48, 50 und 52 Jahre.	Der Mann, dessen Auto als 2. von links in der Reihe steht, ist genau 10 Jahre jünger als der Besitzer des Wagens, der als 2. von rechts geparkt wurde.
Die Besitzer der Autos haben folgende Berufe: Arzt, Ingenieur, Metzger, kaufmännischer Angestellter, Bäcker, Vertreter und Architekt.	Der Mann mit dem Mercedes ist um 4 Jahre jünger als der links von ihm stehende BMW-Besitzer.
Zwischen dem BMW und dem Fiat steht der VW.	Links von dem olivgrünen Wagen steht das Auto des Architekten.
Der Citroën steht rechts vom schwarzen Ford.	Der Mann mit dem BMW ist der älteste unter den Besitzern.
Die Autos sind in folgenden Farben vertreten: Orange, Olivgrün, Rot, Schwarz, Gelb, Weiß und Blau.	

Kooperationsspiel: Das Parkplatzproblem – Lösung

Auto	Mercedes	Farbe	Olivgrün	Beruf	Metzger	Alter	48
	BMW		Rot		Architekt		52
	VW		Orange		Ingenieur		34
	Fiat		Blau		kaufm. Angestell- ter		26
	Citroën		Gelb		Arzt		50
	Ford		Schwarz		Bäcker		42
	Opel		Weiß		Vertreter		24

Kooperationsspiel: Das Parkplatzproblem – Legeplan (Arbeitshilfe)

Auto	Farbe	Beruf	Alter

Kooperationsspiel: Tiere im Zoo

Klasse 5–6	Tiere im Zoo	Datum
<p>Anleitung:</p> <p>Eure Klasse macht einen Ausflug in den Zoo. Ihr wollt herausfinden, wie viele Tiere im Zoo leben. Die Wärter können euch einige Informationen geben, sind sich aber oft nicht sicher, wie viele Tiere es in den einzelnen Gehegen gibt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <i>Kommt in Gruppen von vier oder fünf Schülern zusammen.</i> <i>Jeder erhält eine Karte. Wenn eine Karte übrig bleibt, legt sie offen in die Mitte.</i> <i>Findet gemeinsam heraus, wie viele Tiere im Zoo leben.</i> 	<p>Tiger:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt zwei Tiger weniger als Faultiere. • Einer der Tiger hat weißes Fell. • Es gibt im Zoo so viele Tiger wie Paviane. 	
<p>Affen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt im Zoo drei Arten von Affen: Schimpansen, Gorillas und Paviane. • Es gibt drei Gorillas. • Es gibt genau so viele Schimpansen wie Pinguine. 	<p>Pinguine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt im Zoo zwei Pinguine mehr als Kängurus. • Einige der Pinguine sind aus Südafrika. 	
<p>Kängurus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt im Zoo drei kleine Kängurus, die in den Beuteln ihrer Mütter sitzen. • Der Wärter hat die Kängurus noch nie bei einem Boxkampf beobachtet. 	<p>Faultiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gehege stehen sieben Bäume. • An jedem der Bäume hängt ein Faultier und schläft. 	

Kooperationsspiel: Bootsrennen

Klasse 7–8	Das Bootsrennen	Datum
------------	-----------------	-------

<p>In einem Ferienlager wird ein Bootsrennen veranstaltet. Es gibt drei Teams, die jeweils mit einem eigenen Boot gegeneinander antreten. Die drei Teams sind Team Rot, Team Gelb und Team Blau.</p> <p>Welches Team hat das leichteste Boot?</p> <p><i>Teilt die Informationen gleichmäßig unter allen Gruppenmitgliedern auf. Wählt jemanden, der für die Gruppen Notizen macht. Ihr könnt eure Informationen laut vorlesen, müsst die Zettel aber bei euch behalten.</i></p>		
Team Rot findet einen Haufen Bambusstämme, die jemand vor einiger Zeit dort liegen gelassen hat.	Der Motor am Fischerboot von Team Gelb ist abnehmbar und wiegt 20 kg. Er hat 3,4 PS.	Die Metallplatte von Team Blau wiegt 100 kg. Sie ist an manchen Stellen rostig, hat aber keine Löcher.
Das alte Fischerboot von Team Gelb wiegt mitsamt des kaputten Motors 160 kg.	Die Metallplatte von Team Blau wird mit 3 kg Seilen mit den Plastikkanistern verbunden.	Team Blau findet hinter dem Hauptgebäude alte Plastikkanister. Für das Boot verwenden sie 10 Stück.
Team Gelb findet am Ufer ein altes Fischerboot mit einem kaputten Motor.	Team Rot verbaut für sein Floß acht Bambusstämme.	Team Blau leiht sich eine Metallplatte, um während der Fahrt darauf stehen zu können.
Die Plastikkanister von Team Blau wiegen jeweils 2 kg. In ihnen wurde die Milch ins Ferienlager geliefert.	Für die Stabilität bindet Team Rot die Stämme mit 3 Seilen zusammen, die jeweils 500 g wiegen.	Jeder Bambusstamm von Team Rot wiegt 15 kg und ist 2,50 m lang.
Das Wettrennen findet an einem Sonntag statt. Insgesamt verbringen die Schüler zwei Wochen im Ferienlager.	Die Schiffe dürfen nur durch Paddel und die Strömung angetrieben werden.	Team Rot entscheidet sich, ein Floß aus Holz und Seilen zu bauen.

E Zusatzmaterial**Auswertungsbogen****Einzelarbeitsphase:**

- Kreuze an, was bei deiner Gruppenarbeit gut geklappt hat.
- Was war deiner Meinung nach nicht so günstig?
- Welche Ideen hast du, damit es beim nächsten Mal (noch) besser klappt?

Austauschphase:

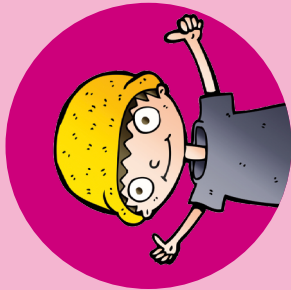
Besprich dich mit den anderen aus deiner Gruppe, wie es ihnen bei der Zusammenarbeit ergangen ist und welche Ideen sie zur Verbesserung haben.

	sehr zufrieden	meistens zufrieden	wenig zufrieden	gar nicht zufrieden	Begründung/Differenzierung
Mit meiner Beteiligung war ich ...					
Mit der Beteiligung meiner anderen Gruppenmitglieder war ich ...					
Mit der Stimmung in unserer Gruppe war ich ...					
Mit der Lösungsfindung meiner Gruppe war ich ...					

Rollen

Lober/in:

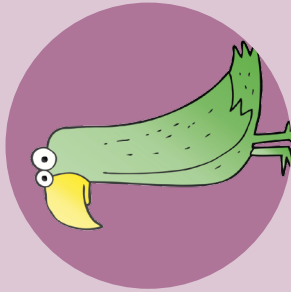
Ich lobe, wenn ein Gruppenmitglied etwas gut und richtig gemacht hat.



Rollen

Papagei:

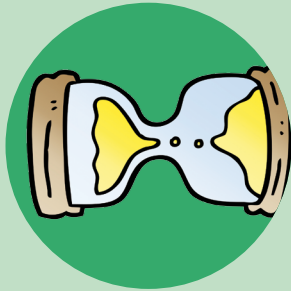
Ich wiederhole das gesagte mit eigenen Worten.



Rollen

Redezeitbeobachter/in:

Ich achte darauf, dass alle etwa gleich viel reden.



Rollen

Gesprächsregelwächter/in:

Ich achte darauf, dass die Gesprächsregeln eingehalten werden.



Rollen

Illustrator/in:

Ich mache eine Zeichnung oder ein Plakat zu unserem Thema/Ergebnis.



Rollen

Lautstärkeregler/in:

Ich mache die anderen darauf aufmerksam, wenn wir zu laut sprechen.



Rollen

Ermütiger/in:

Ich zeige den anderen, dass sie wichtig für unsere Gruppe sind.



Feedback erhalten

Ausreden lassen – nicht verteidigen:

Ich höre mir deine persönliche Meinung an und wiederhole, was ich gehört habe.



Feedback erhalten

Konkret nachfragen:

Das habe ich nicht verstanden ...
Wie hast du das gemeint?



Rollen

Zeitwächter/in:

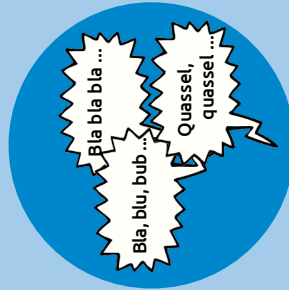
Ich achte darauf, dass die abgemachte Zeit eingehalten wird.



Rollen

Gesprächsleiter/in:

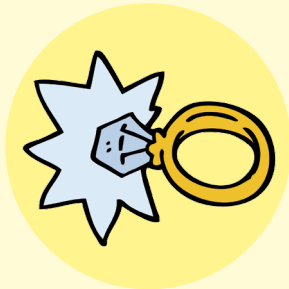
Ich leite das Gespräch.



Feedback erhalten

Was ist für mich bedeutsam?

Mir ist wichtig ...
Ich werde in Zukunft ...



Rollen

Nachfrager/in:

Ich frage nach bis wir wirklich verstanden haben.



Rollen

Schreiber/in:

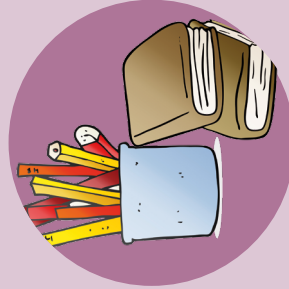
Ich schreibe die Ergebnisse unserer Gruppe auf.



Rollen

Materialverantwortliche/r:

Ich kümmere mich um das Material.





SPIEL IST MEHR ALS SPASS

SPIELE UND METHODEN FÜR DIE GRUPPENARBEIT

Heike Baum
Broschur, 144 S.
4-fbg. illustriert
14,95 € [D], 15,40 € [A]
ISBN 978-3-944548-18-0



SPIELE ZUR HERZENSBILDUNG

EMOTIONALE INTELLIGENZ UND SOZIALES LERNEN

Charmaine Liebertz
Broschur, 80 S.
4-fbg. illustriert
11,95 € [D], 12,30 € [A]
ISBN 978-3-944548-17-3



GRUNDLAGEN DER ELEMENTARPÄDAGOGIK

UNVERZICHTBARE ECKWERTE FÜR EINE PROFESSIONELLE FRÜHPÄDAGOGIK

Armin Krenz
Klappenbroschur, 192 S.
4-fbg. Abb. und Illustr.
19,90 € [D], 20,50 € [A]
ISBN 978-3-944548-03-6



ELEMENTARPÄDAGOGIK AKTUELL

DIE ENTWICKLUNG DES KINDES PROFESSIONELL BEGLEITEN

Armin Krenz
Klappenbroschur, 208 S.
4-fbg. Abb. und Illustr.
19,90 € [D], 20,50 € [A]
ISBN 978-3-944548-01-2



AUCH KLEINE LEUTE HABEN'S SCHWER

ÄNGSTE UND FREMDHEIT ÜBERWINDEN

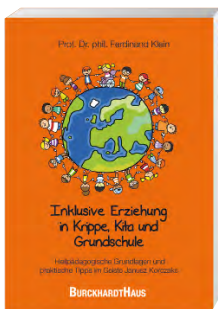
Hajo Bücken
Broschur, 96 Seiten
4-fbg. illustriert
9,90 € [D], 10,20 € [A]
ISBN 978-3-944548-12-8



FESTE FÜR DAS KINDERJAHR

MIT KINDERN FESTE VORBEREITEN UND FEIERN

Eckart Bücken
Broschur, 96 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustr.
9,90 € [D], 10,20 € [A]
ISBN 978-3-944548-15-9



INKLUSIVE ERZIEHUNG IN KRIPPE, KITA UND GRUNDSCHULE

HEILPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE TIPPS IM GEISTE JANUSZ KORCZAKS
Ferdinand Klein
Broschur, 168 Seiten
4-fbg. illustriert
19,95 € [D], 20,50 € [A]
ISBN 978-3-944548-601-8



HEUTE FREMDE – MORGEN FREUNDE

INTEGRATION IN KINDER- UND JUGENDGRUPPEN PRAKTISCH FÖRDERN

Maya Hasenbeck
Broschur, 112 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustr.
12,95 € [D], 13,30 € [A]
ISBN 978-3-944548-29-6

Besuchen Sie uns auf www.oberstebrink.de



„Wenn Sie Lehrer oder Eltern sind, kommen Sie ohne dieses Buch einfach nicht aus.“

Washington Post

WIE SIE KINDER FÜRS
LERNEN BEGEISTERN
WAS ELTERN UND LEHRER WISSEN
MÜSSEN

Adele Faber, Elaine Mazlish
Klappenbroschur, ca. 272 Seiten
4-farbig mit Fotos
19,95 € [D], 20,60 € [A]
ISBN 978-3-96304-000-9

Die schulische Erziehung geht Lehrer und Eltern gleichermaßen an. Nur wenn alle an einem Strang ziehen kann sich Lernerfolg einstellen und die Sozialisation in der Klassengemeinschaft gelingt.

Doch was ist konkret zu tun, wenn ein Schüler stets den Unterricht stört, wenn die Hausaufgaben liegenbleiben, wenn Schüler mit Furcht, Ärger und Enttäuschung auf den Schulalltag reagieren?

Auf diese und viele weitere Fragen geben die Autorinnen Antworten, die sofort in der Praxis angewandt werden können.

ADELE FABER und ELAINE MAZLISH, beide Mütter dreier Kinder, sind international anerkannte Expertinnen, wenn es um die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern geht. Ihre vielfach ausgezeichneten Werke wurden bereits in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt. Aktuell nutzen mehr als 5.000 Elterngruppen in der ganzen Welt ihre Workshops und Programme.